
Protokoll der Mitgliederversammlung "Verein Smaragdgebiet Oberaargau" vom 31. März 2022

Restaurant Löwen, Melchnau

Sitzungsleitung: Beat Siegrist, Co-Präsident
Anwesende: 28 Personen gemäss Präsenzliste
Entschuldigt: 15 Mitglieder

1. Begrüssung

Beat Siegrist begrüsst die Anwesenden und entschuldigt die Mitglieder, die sich abgemeldet haben.

Intro von Beat Siegrist:

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung haben uns Vorstandsmitglied Matthias Roth und Olivier Fiechter von der ARGE Fledermausschutz Oberaargau den Lebensraum von Fledermäusen und Massnahmen zu deren Förderung gezeigt. Beat bedankt sich bei beiden für die interessante Exkursion und deren Engagement.

2. Genehmigung Protokoll Vorjahr

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 1.09.2021 wird verdankt und einstimmig genehmigt. Beat bedankt sich bei den Verfassern, Werner Stirnimann und Christian Imesch.

3. Jahresbericht 2021

Christian Imesch und Werner Stirnimann stellen den Jahresbericht vor:

- 3 Vorstandssitzungen: 24.11.2020, 9.06.2021, 25.10.2021
- 1 Newsletter, Juli 2021
- Kampagne 20/21 „Weniger Berufkraut – mehr Vielfalt“, berufkraut.ch
- Aktualisierung smaragdoberaargau.ch, mit Agenda, soweit aufgrund Covid-19 Veranstaltungen Dritter stattfanden
- Modell-Vorhaben „Den Garten der Agglomeration gemeinsam gestalten“
- Umsetzung Arten- und Lebensraumförderung 2020-24: Zwischenstand
- Abschluss Projekt Flusskrebse 2018-21: Monitoring einer Population und erfolgreiche Wiederansiedlung am Rickenbach.
- Abschluss Pilotprojekt Ökologische Infrastruktur: Dient als Grundlage für die kantonsweite Ausarbeitung der Ökologischen Infrastruktur
- Zusammenarbeit mit dem Aareraum Projekt von Pro Natura Oberaargau
- Unterstützung beim Ausbau der Trafostation in Melchnau
- Unterstützung der Aktivitäten der ARGE Fledermausschutz Oberaargau
- Unterstützung des Strassenraumprojektes der IG Biodiversität Herzogenbuchsee

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung

Werner Stirnimann stellt die Jahresrechnung 2021 in der Übersicht dar:

4. Jahresrechnung 2021 1.11.2020– 31.10.2021

Mitgliederbeiträge	Fr.	6'740.00
Sponsoring und Spenden an Verein	Fr.	5'814.05
Projektgebundene Beiträge	Fr.	231'848.92
Erträge flüssige Mittel	Fr.	0.00
Total Einnahmen:	Fr.	244'402.97

Fachsekretariat, div. Ausgaben Verein:	Fr.	4'934.55
Öffentlichkeitsarbeit, Anlässe	Fr.	3'816.60
Projektgebundene Aufwände	Fr.	231'328.92
Postkontospesen:	Fr.	138.00
Total Ausgaben:	Fr.	240'218.07

Zunahme Vereinsvermögen: Fr. 4'184.90

Eigenkapital Verein, 31.10.2021 Fr. 22'234.37

Den Mitgliedern werden detaillierte Auszüge der Rechnung abgegeben. Bei der Präsentation gibt es keine Fragen zu den einzelnen Konti.

Anregungen aus der Reihe der Mitglieder:

- keine

5. Bericht der Revisionsstelle / Revisoren und Entlastung des Vorstandes

Remo Schär von der Firma Interrevi AG, Langenthal, hat die Rechnung geprüft. Der Revisorenbericht wird von Markus Maag verlesen.

Die Mitgliederversammlung genehmigt die Jahresrechnung ohne Gegenstimmen und entlastet den Vorstand.

Beat Siegrist bedankt sich bei Werner Stirnimann für seine sorgfältig geleistete Arbeit als Kassier.

6. Wahlen

Rücktritte:

- Christian Oester, Vertreter Gemeinde Thunstetten
- Ruedi Bühler, Landwirt aus Heimenhausen

Beat Siegrist bedankt sich im Namen des Vorstands bei den Rücktretenden:

Christian Oester:

Dank an Christian für seine Arbeit im Vorstand des Vereins und beste Wünsche für die Zukunft.

Ruedi Bühler:

Ruedi, ist das beste Beispiel für die biologische Landwirtschaft, wo die Biodiversität auch noch Platz hat. Er setzt im Ackerbau auf die regenerative Landwirtschaft, was er uns anlässlich der letzten Mitgliederversammlung auf seinem Hof auf eindrückliche Art und Weise gezeigt hat. Beat und der ganze Vorstand bedauern seinen Rücktritt aus dem Vorstand sehr. Ruedi hat mit deinem Wissen über die Biodiversität viel für den Verein gemacht. Für die Zukunft wünscht Beat alles Gute und es freut ihn, Ruedi bei den Anlässen des Vereins weiterhin begrüßen zu dürfen.

Die beiden Herren (leider ist Christian Oester abwesend) werden unter grossem Applaus verdankt und mit einem Melchnauer Bäsebinder-Korb voll gesunder Nahrungsmittel aus der Region beschenkt.

Wahlen:

Die Wiederwahl findet alle 2 Jahre statt. Folgende Personen wurden das letzte Jahr gewählt, damit ist eine Wiederwahl für die nachfolgend aufgeführten Vorstandsmitglieder erst im nächsten Jahr fällig:

- Christian Gnägi, Pro Natura Oberaargau
- Ruedy Minder, Vertreter WWF
- Markus Maag, Vertreter Inforama Waldhof
- Werner Stirnimann, Landwirtschaft, Biodiversität

Zur Wiederwahl stellen sich:

- Beat Siegrist, Co-Präsident
- Adrian Glur, Landwirt, Gemeinderat Roggwil
- Matthias Roth, Gemeinde Melchnau
- Christian Imesch, Biologe

Die Kandidaten werden einstimmig und ohne Gegenstimmen/Enthaltungen gewählt.

Werner Stirnimann wird als Kassier noch das Geschäftsjahr 2021/2022 abschliessen und die Finanzen auf Ende 2022 definitiv abgeben. . Die Teilnehmenden der MV werden aufgerufen, sich bei Interesse am Kassieramt zu melden.

Wahl neuer Vorstandsmitglieder:

- Hanspeter Vetsch, Vertreter Gemeinde Thunstetten
- Stefan Burgunder, Hauswart aus Heimenhausen → Wegmeister und Schulhausabwart. Stefan ist oft bei der Bekämpfung invasiven Neophyten entlang der Önz im Einsatz.

Die Kandidaten werden einstimmig und ohne Gegenstimmen/Enthaltungen gewählt.

Wahl einer neuen Co-Präsidentin:

- Elsbeth Steiner, Gemeindepräsidentin Lotzwil

Die Kandidatin wird einstimmig und ohne Gegenstimmen/Enthaltungen gewählt.

Wahl der Revisionsstelle:

Als Revisionsstelle wird Remo Schär, Interrevi AG, Langenthal vorgeschlagen und wird einstimmig ohne Gegenstimmen/Enthaltungen gewählt.

Werner Stirnimann erwähnt, dass die Firma Interrevi AG die Prüfung der Buchhaltung kostenlos durchführt.

7. Jahresprogramm und Genehmigung Budget 2022

Christian Imesch und Werner Stirnimann stellen das Jahresprogramm vor.

Projekte

- Vorprojekt Revitalisierung Langete und Brunnbach: Abschluss Vorprojekt im Sommer / Herbst 2022. Danach entscheidet der Gemeinderat von Roggwil, ob die Ausarbeitung eines Bauprojektes weiterverfolgt wird.
- Projekt Feuchtwälder: Hydrologische Messungen in Bützberg und Längmoos-Aspi sind abgeschlossen. Nun werden die Daten ausgewertet und Massnahmenvorschläge erarbeitet (Abschluss Phase 2 im Sommer 2022). Ab Winter 22/23 sollen Bauprojekte erarbeitet werden. Massnahmen werden frühestens im Herbst 2023 umgesetzt.
- Projekt Arten- und Lebensraumförderung 2020-24: Alle Teilprojekte für die Förderung von Arten und Lebensräumen anfangs 2022 gestartet. Nun werden gemeinsam mit Landwirten Massnahmen besprochen und umgesetzt. Im Rahmen des Projektes werde Arten von Gewässern, Feuchtstandorten, Hecken und Hochstamm-Obstgärten gefördert.
- Modellvorhaben „Gartenagglomeration“ 2020-2023: Perimeter Langenthal und angrenzende Berner Gemeinden. Das Projekt vereint unterschiedlichste Interessen und Akteure wie traditionelle Bewirtschaftungen, naturnahe Siedlungsräume, Artenvielfalt, Freizeitaktivitäten, lokale Produktions- und Verarbeitungsstätten und klimaneutrale Ansätze. Es ist ein interdisziplinärer Ansatz für eine nachhaltige und ressourcenschonendere Lebensweise.
Aktuell laufen 3 Initialprojekte an: Landschaftsrouten (Wanderweg durch die Dörfer rund um Langenthal), Baumprojekt (inner- und ausserhalb Siedlungen) und Sängeliweiher (Besucherlenkung und Aufwertungen in Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden, ANF usw.)
- Koordinierte Bekämpfung des Japanischen Staudenknöterichs im Oberaargau mittels praxisorientierter Vorgehensweise: Bekämpfungsaktionen werden z.B. durch Schülerinnen und Schüler der Rudolf-Steiner Schule tatkräftig unterstützt. Durch die Vermittlung von Informationen mittels neuer Medien und Tablets werden Kinder, Jugendliche und weitere Akteure sensibilisiert und zu tatkräftigem Zupacken motiviert.
- Festival der Natur, 18. – 22.05.2022; www.festivaldernatur.ch
- Wanderausstellung «Abheben für die Biodiversität» / Jubiläum Vogelschutzvereine Region Langenthal, 27. – 31.05.2022, www.lebendigesrottal.ch/100-jahre-birdlife/
- Rottaler Erntefest (15.10.2022, www.erntefest.ch)
- 2 Newsletter: Februar 2022 und August 2022

Das Budget für das Jahr 2022 wird vom Kassier Werner Stirnimann vorgestellt:

7. Budget 2022 1.11.2021 – 31.10.2022

Mitgliederbeiträge	Fr.	6'700.00
Sponsoring und Spenden an Verein	Fr.	5'300.00
Projektgebundene Beiträge (genaue Schätzung...)	Fr.	233'000.00
<u>Erträge flüssige Mittel</u>	Fr.	0.00
Total Einnahmen:	Fr.	245'000.00

Fachsekretariat, div. Ausgaben Verein:	Fr.	4'200.00
Externe Buchhaltung, evtl.	Fr.	1'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	Fr.	6'500.00
Projektgebundene Aufwände (genaue Schätzung...)	Fr.	231'500.00
Mitgliedschaft Netzwerk Pärke	Fr.	1'000.00
<u>Postkontospesen:</u>	Fr.	150.00
Total Ausgaben:	Fr.	244'850.00

Budgetierte Zunahme Vereinsvermögen:	Fr.	150.00
Budgetiertes Eigenkapital Verein, 31.10.22	Fr.	22'384.00

Werner stellt zudem das Detailbudget der Konti gemäss ausgeteilten Ausdrucken vor.

Das Budget wird einstimmig ohne Gegenstimmen genehmigt.

8. Varia

- Werner Stirnimann bedankt sich bei Beat Siegrist für seinen unermüdlichen Einsatz, seine überaus kurzen Reaktionszeiten und fundierten Antworten als Präsident des Vereins.
- Rolf Tanner, Dozent an der pädagogischen Hochschule Bern. In der Klosteranlage St. Urban soll ein internationales Zentrum der traditionellen Bewässerung aufgebaut werden. Auch von Seite PH Bern wollen sie die Schulen einbeziehen, um anhand der Wässermatten traditionelle und nachhaltige Bewirtschaftungsformen aufzuzeigen. Aktuell laufen Bestrebungen, die Wässermatten als UNESCO Kulturobjekt zu zertifizieren, was auch das Smaragdgebiet weiter in Wert setzen dürfte.
- Manfred Steffen, Lotzwil: Arten- und Lebensraumfördermassnahmen. Aufruf, Sichtungen von Ringelnattern, Zauneidechsen, Wiesel (Hermelin) und weitere Arten, die im Rahmen des Projektes gefördert werden an Manfred Steffen (steffen.schneider@bluewin.ch) oder Christian Imesch (imesch@unabern.ch) zu melden.
- Manfred Steffen, Lotzwil: Hat immer noch Schleiereulenkästen, die er an interessierten Landwirten verteilen möchte. Falls sich Gemeinden und Landwirte dafür interessieren, sollen sich diese melden. Von den Anwesenden hat niemand etwas dagegen, dass sie kostenlos abgegeben werden.
- Ruedi Bühler, Heimenhausen: Bedankt sich für die Zeit im Verein und erwähnte die interessanten Einblicke. Leitet interessierte Landwirte, die Massnahmen für die Artenförderung umsetzen möchten weiter an Christian Imesch.
- Ueli Jäggi, Gemeindepräsident Melchnau: Bedankt sich beim Verein, dass die MV in ihrer Gemeinde stattfindet.
- Monika Müller, Altbüron: Fragt nach, ob das Kanadische Berufkraut auch bekämpft werden soll. Obwohl weiterhin nicht auf der Liste, macht es laut Werner Stirnimann Sinn, hochwachsende Bestände oder Genotypen dieser Art zu bekämpfen (siehe Smaragd-Newsletter 1/2022).
- Ruedi Haudenschild, Wangen a. A.: möchte bessere Koordination bei der Bekämpfung von Neophyten. Kann hier der Verein aktiver werden und Druck auf die Gemeinden ausüben? Evtl. mit Schulen zusammenarbeiten. Wird im Vorstand des Vereins diskutiert.
- Beat Siegrist bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung sowie Werner Stirnimann und Christian Imesch für die Unterstützung bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlung. Ein grosser Dank an Olivier Fiechter und Christian Roth für ihren Einsatz der Fledermäuse und die spannende Exkursion.

Beat Siegrist schliesst die Versammlung. Zum Ausklang der Mitgliederversammlung offeriert der Verein einen Imbiss.

Protokoll: Christian Imesch, 1.04.2022